

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Antrag auf Genehmigung
im Sinne von
§ 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
zur Errichtung und zum Betrieb von drei Windenergieanlagen
in der Gemeinde Fuchstal

Genehmigungsbehörde:

Landratsamt Landsberg
Von-Kühlmann-Straße 15
86899 Landsberg am Lech

Antragsteller:

Gemeinde Fuchstal
Bahnhofstraße 1
86925 Fuchstal

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben.....	5
1.1	Angaben zum Antragsteller	5
1.2	Angaben zum Entwurfsverfasser	5
1.3	Anlagenbezeichnung	6
1.4	Standorte der WEA.....	6
1.5	Zuwegungsverlauf	8
1.6	Beantragt wird	9
1.7	Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt	9
1.8	Kurzbeschreibung.....	10
1.9	Zeitpunkt der geplanten Inbetriebnahme.....	10
2	Standort und Umgebung der WEA (Karten und Pläne).....	11
2.1	Abstände zur Wohnbebauung	12
2.2	Übersichtslageplan und gesamte Konzentrationsfläche/TK-Karte M 1 : 25.000	13
2.3	WEA-Konzentrationsfläche Fuchstal /TK-Karte M 1 : 5.000	13
2.4	Bebauungspläne.....	13
2.5	Amtliche Lagepläne M 1 : 1.000	13
2.6	Luftbilder	13
2.7	Ansichten, Draufsicht, Gondelansicht	13
2.8	Meteorologische Angaben.....	13
3	Anlagen- und Verfahrensbeschreibung.....	14
3.1	Anlagenbeschreibung	14
3.2	Technische Daten.....	14
3.3	Angaben zum Änderungsumfang bei Änderungsvorhaben	18
3.4	Fließbilder und Verfahrensschemata	18
3.5	Anlagen- und Gebäudezeichnungen	18
3.6	Baubeschreibung.....	19
3.7	Technische Angaben.....	19
3.8	Weitere Bauvorlagen	19
3.9	Investitionskosten	19
4	Gehandhabte Stoffe	20
4.1	Menge und Zusammensetzung aller Einsatzstoffe	20
4.2	Darstellung der Stoffströme.....	20
4.3	Lagermengen/Lagerbedingungen	20
5	Luftreinhaltung.....	21
6	Lärmschutz und Lichteinwirkung (Schlagschatten)	22
6.1	Schallleistungspegel.....	22
6.2	Schallschutzmaßnahmen	22
6.3	Betriebszeiten	22

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

6.4	Werks- und Lieferverkehr	22
6.5	Vorhandene Verkehrsbelastung	22
6.6	Zulässiger Anteil der Geräuscheinwirkungen an den Immissionsrichtwerten	22
6.7	Messberichte über Geräuschemissionen des Gesamtbetriebes	23
6.8	Messberichte über Geräuschemissionen von Anlagen oder Anlagenteilen	23
6.9	Immissionsgutachten	23
6.10	Schutzmaßnahmen gegen Erschütterung	23
6.11	Kosten der Schallschutzmaßnahmen	23
6.12	Schallleistungspegelvermessung	23
7	Anlagensicherheit	24
7.1	Art und Menge der gefährlichen Stoffe	24
7.2	Mögliche Betriebsstörungen	24
7.3	Erdungs- und Blitzschutzsystem	24
7.4	Maßnahmen zum Brandschutz	24
7.5	Maßnahmen zum Schutz gegen Betriebsstörungen	24
7.6	Ein Sicherheitsbericht gemäß § 9 der Störfall-Verordnung	25
7.7	Eiserkennung	25
7.8	Tages- und Nachtkennzeichnung	25
8	Abfälle	26
8.1	Art, Menge, Zusammensetzung	26
8.2	Vermeidungsmaßnahmen und Verwertungswege	26
8.3	Vorgesehene Beseitigungswege	26
8.4	Vorliegende verantwortliche Erklärungen	26
9	Energieerzeugung	27
10	Umweltverträglichkeitsprüfung	28
11	Betriebseinstellung	29
12	Arbeitsschutz	30
13	Natur- und Landschaftsschutz	31
13.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan / spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)	31
13.2	Raumwirksamkeit der Anlagen	31
13.3	Eingriffsbilanzierung	31
13.4	Ausgleichszahlung	31
14	Wasser	32
14.1	Genehmigung nach § 58 WHG	32
14.2	Angaben über Art und Anzahl von Anlagen gemäß der "Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe"	32
14.3	Erlaubnisse, Bewilligungen	32
14.4	Beschreibung des Zustandes des Anlagengeländes vor Durchführung der geplanten Maßnahmen	33

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

14.5	Betriebs-, Bewirtschaftungs- oder Verfahrensweisen oder Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs, die zu schädlichen Bodenveränderungen führen können...	33
14.6	Maßnahmen zum Schutz gegen schädliche Bodenveränderungen	33
15	Liegenschaften	34
15.1	Abstandsflächentiefe A (Grenzabstandsberechnung).....	34
15.2	Begründung zur Abweichung der Abstandsflächen	36
15.3	Nachweis der Flächenverfügbarkeit.....	39
16	Forstwirtschaftliche Angaben	45
16.1	Geplante Lage der WEA im Wald	45
16.2	Zuwegung	45
16.3	Erforderliche Rodung.....	45
16.4	Brandschutz.....	45
16.5	Höhe der Rotoren	46
16.6	Ausgleichsflächen.....	46
17	Rückbausicherung	47
18	Hindernisangaben für das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (Baiudbw)	48
19	Typenprüfung / Standsicherheitsnachweis.....	49

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 Angaben zum Antragsteller

Name/Firmenbezeichnung: Gemeinde Fuchstal
Postanschrift: Bahnhofstraße 1
86925 Fuchstal

Zur Bearbeitung von Rückfragen:

Leiter der Geschäftsstelle

der VG Fuchstal: Gerhard Schmid
Tel.-Nr.: 08243 / 96 99 35
E-Mail: Schmid@vgem-fuchstal.de

Antragstellerin ist die Gemeinde Fuchstal. Als Betreibergesellschaft ist eine GmbH & Co. KG mit Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die Gesellschaftsgründung wird voraussichtlich unmittelbar nach Erhalt einer positiven Genehmigung erfolgen. Ist dies geschehen, werden die Projektrechte ganz oder in Teilen von der Gemeinde Fuchstal an die GmbH & Co. KG übergeben. Das Landratsamt Landsberg wird über die Gründung der Betreibergesellschaft sowie die Rechteübertragung informiert.

1.2 Angaben zum Entwurfsverfasser

Name/Firmenbezeichnung: Ingenieurbüro Sing GmbH – Erneuerbare Energien
Postanschrift: Ehrenpreisstraße 2
86899 Landsberg am Lech
Tel. Nr.: 08191 / 42 82 110

Zur Bearbeitung von Rückfragen:

Projektleitung: Robert Sing
Tel.-Nr.: 08191 / 42 82 110
E-Mail: sing.robert@ib-sing.de

Projektbearbeitung: Pia Zordick
Tel.-Nr.: 08191 / 42 82 112
E-Mail: zordick.pia@ib-sing.de

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

1.3 Anlagenbezeichnung

Angaben zu den Windenergieanlagen, im Folgenden mit „WEA 1“ bis „WEA 3“ benannt:

WEA Nr.	WEA-Typ	Nennleistung [kW]	Nabenhöhe [m]	Rotordurchmesser [m]	Genehmigung (sofern vorhanden)	
					Aktenzeichen	Datum
1 (geplant)	Enercon E-160 EP5 E2	5.500	166,6	160,0		
2 (geplant)	Enercon E-160 EP5 E2	5.500	166,6	160,0		
3 (geplant)	Enercon E-160 EP5 E2	5.500	166,6	160,0		

1.4 Standorte der WEA

Der nachstehenden Tabelle können die Standortdaten der geplanten WEA entnommen werden.

WEA Nr.	Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Koordinaten Gauß-Krüger, Bessel4	
				Rechtswert	Hochwert
1 (geplant)	Fuchstal	Leeder	2450	4.410.486	5.306.983
2 (geplant)	Fuchstal	Leeder	2450	4.410.397	5.306.534
3 (geplant)	Fuchstal	Leeder	2450	4.410.370	5.306.010

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

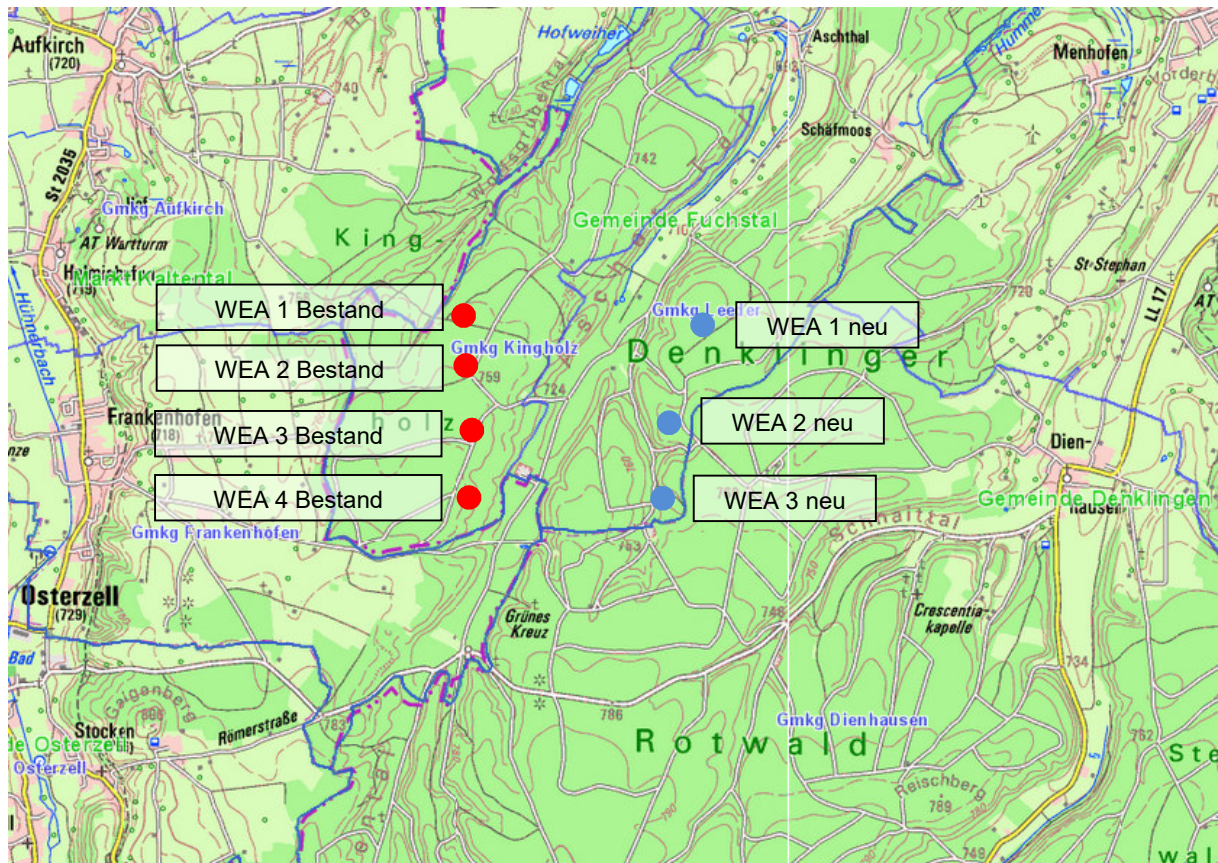


Abb. 1: Lageplan Gesamtübersicht Bestand (rot) und Neuplanung (blau) – nicht maßstäblich
[Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung 2012]

Die WEA-Standorte befinden sich südwestlich von Leeder auf einer durch den Flächennutzungsplan ausgewiesene Konzentrationsfläche für Windkraftnutzung (siehe Anlagen 2.1 und 2.2). In dieser Konzentrationsfläche existieren bereits vier Windenergieanlagen, die im Jahr 2015 in Betrieb gingen. Nachfolgende Abbildung stellt die ungefähre Lage der bestehenden (rot) und neu geplanten (blau) WEA-Standorte innerhalb der Konzentrationsfläche dar.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

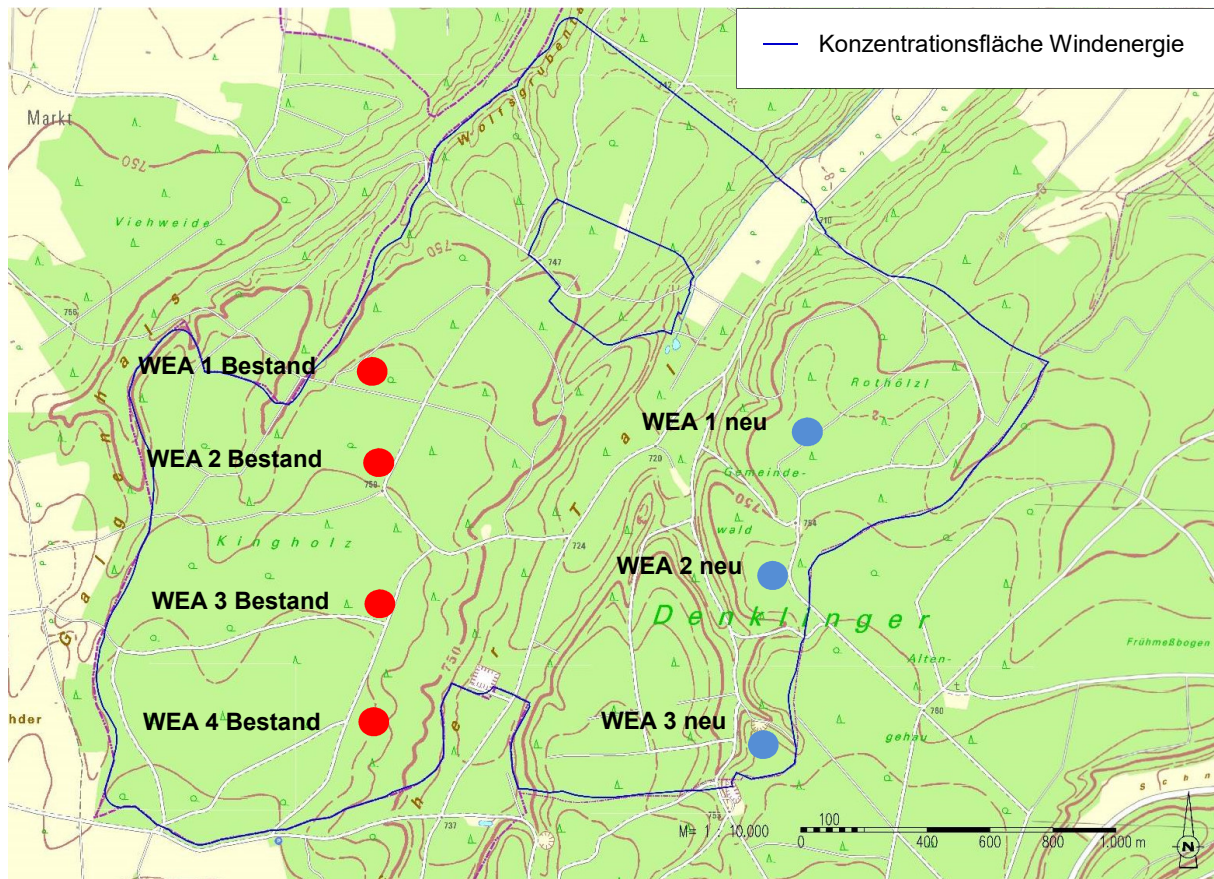


Abb. 2: Lageplan Konzentrationsfläche und WEA-Standorte [Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung 2012]

1.5 Zuwegungsverlauf

Die geplante Zuwegung zu den WEA-Standorten verläuft von Richtung Norden her. Der genaue Verlauf kann den Anlagen 2.1 und 2.2 entnommen werden.

Beschreibung des voraussichtlichen Zuwegungsverlaufs:

B17 Richtung Schongau; Abfahrt Fuchstal-Leeder über Bahnhofstraße; nach 3,3 km geradeaus weiter auf Weldener Straße; nach 1,5 km an der Gabelung links in Richtung Süden abbiegen; nach 2 km an der Gabelung leicht rechts abbiegen; 2,2 km geradeaus in Richtung Süd-Südwest an der Bestandsanlage WEA 2 vorbei; an der Gabelung links abbiegen und 250 m geradeaus; an der nächsten Gabelung erneut links abbiegen und dem Verlauf etwa 400 m folgen (Gefälle); links halten und dem Wegverlauf etwa 400 m folgen; rechts auf den geplanten Bypass abbiegen und diesem 150 m folgen.

WEA 1:

An der Gabelung geradeaus und dem Verlauf 400 m folgen (links halten); rechts abbiegen (90°-Kurve); ca. 200 m bis zum Standort

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

WEA 2:

An der Gabelung geradeaus Richtung Süden; an der Gabelung rechts halten; Standort befindet sich nach ca. 200 m auf der rechten Seite (westlich des Weges).

WEA 3:

Ausgehend vom Ende des Bypasses ca. 800 m auf dem Weg Richtung Süden; an Gabelung links abbiegen und dem Weg etwa 200 m folgen; der Standort befindet sich ca. 50 m vom Ende des Weges in Richtung Nord-West.

Sicherung der Erschließung:

Die Zuwegung erfolgt anfangs über öffentliche Straßen, Feld- und Waldwege. Sonstige für die Zuwegung benötigte Flurstücke befinden sich im Eigentum der Bayerischen Staatsforsten AöR, in Privatbesitz oder im Eigentum der Gemeinde Fuchstal, die gleichzeitig die Antragstellerin ist. An den Kreuzungsstellen im Waldgebiet werden während der Betriebszeit Wegweiser installiert, um eine Anfahrt dauerhaft und koordiniert zu ermöglichen.

1.6 Beantragt wird

- 0 ein Vorbescheid
- x die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb (Vollgenehmigung)
(förmliches Verfahren gemäß §10 BImSchG)
- x die Genehmigung zur Ausnahme gemäß § 45 Abs. 7 Nr. 5 BNatSchG
- x eine freiwillige Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 7 Abs. 3 UVPG
- 0 und zunächst die Teilgenehmigung für
- 0 eine weitere Teilgenehmigung für
der o.g. genannten Anlage.

1.7 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt

- x Plananlagen 10-fach
- x Schallimmissionsprognose 10-fach
- x Schattenwurfprognose 10-fach
- x Technische Unterlagen für E-160/5.500 kW mit Datenblättern (siehe Ordner 2) 10-fach
- x Naturschutzfachliche Unterlagen (siehe Ordner 3-4) 10-fach
- x Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung (siehe Ordner 3-4) 10-fach
- x Antrag auf Ausnahme gemäß § 45 Abs. 7 Nr. 5 BNatSchG (siehe Ordner 3-4) 10-fach
- x Baugrundgutachten (wird nachgereicht) 10-fach
- x Rückbauverpflichtung/Bankbürgschaft (wird nachgereicht) 10-fach
- x Unterschriften Eigentümer, Verträge, Sicherungen 8-fach
- x Bauantrag/Baubeschreibung 10-fach

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

1.8 Kurzbeschreibung

Bauvorhaben:

Errichtung und Betrieb von drei Windenergieanlagen (WEA) in der Gemeinde Fuchstal, Gemarkung Leeder, auf derzeit zur Forstwirtschaft genutzten Flächen. Die geplanten WEA-Standorte befinden sich auf Flächen im Eigentum der Gemeinde Fuchstal. Die WEA dienen dazu, aus Wind elektrische Energie zu erzeugen, die in das Netz des örtlichen Netzbetreibers (LEW Verteilnetz GmbH, Schaezlerstr. 3, 86150 Augsburg) eingespeist wird.

1.9 Zeitpunkt der geplanten Inbetriebnahme

Die Anlagen sollen im Zeitraum Sommer/Herbst 2023 in Betrieb genommen werden.

Fuchstal, 28.06.2021

Ort, Datum

(Unterschrift des Antragstellers)

Landsberg am Lech, 28.06.2021

Ort, Datum

(Unterschrift des Entwurfsverfassers)

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

2 STANDORT UND UMGEBUNG DER WEA (KARTEN UND PLÄNE)

- WEA 1: Der geplante Standort liegt auf einer Höhe von ca. 755 m üNN, ca. 4 km südwestlich von Leeder in der Gemeinde Fuchstal. Der Abstand zum Grundstück des nächstgelegenen Wohnhauses im nördlich gelegenen Schäfmoos beträgt ca. 1,7 km. Der ebenfalls nördlich gelegene Weiler Aschthal befindet sich in 1,9 km Entfernung. Das östlich gelegene Dienhausen ist 2 km entfernt. Der Abstand nach Frankenhofen (Markt Kaltental) beträgt 3,4 km.
- WEA 2: Der geplante Standort liegt auf einer Höhe von ca. 760 m üNN, ca. 4,5 km südwestlich von Leeder in der Gemeinde Fuchstal. Der Abstand zum Grundstück des nächstgelegenen Wohnhauses im nördlich gelegenen Schäfmoos beträgt ca. 2,1 km, genauso wie der Abstand nach Dienhausen. Der ebenfalls nördlich gelegene Weiler Aschthal befindet sich in 2,4 km Entfernung. Der Abstand nach Frankenhofen (Markt Kaltental) beträgt 3,3 km.
- WEA 3: Der geplante Standort liegt auf einer Höhe von ca. 765 m üNN, ca. 4,9 km südwestlich von Leeder in der Gemeinde Fuchstal. Der Abstand zum Grundstück des nächstgelegenen Wohnhauses im östlich gelegenen Dienhausen beträgt 2,2 km. Die nördlich gelegenen Weiler Schäfmoos und Aschthal sind 2,6 und 2,9 km entfernt. Der Abstand nach Frankenhofen (Markt Kaltental) beträgt 3,3 km.

2.1 Abstände zur Wohnbebauung

Alle Anlagen befinden sich mindestens 2.000 m entfernt von Grundstücken, welche gem. der Änderung der Bayerischen Bauordnung vom 21.11.2014 gem. Art. 82 betroffen sind (10H-Regel).

Einzig die WEA 1 unterschreitet mit ca. 1.700 m zu den Weilern Schäfmoos und Aschthal die 2.000 m Abstand. Für die genannten Weiler gelten allerdings die Regelungen des Art. 82 der Bayerischen Bauordnung explizit nicht. Die nachfolgende Abbildung zeigt die geltenden 2.000 m Radius um die WEA-Standorte.

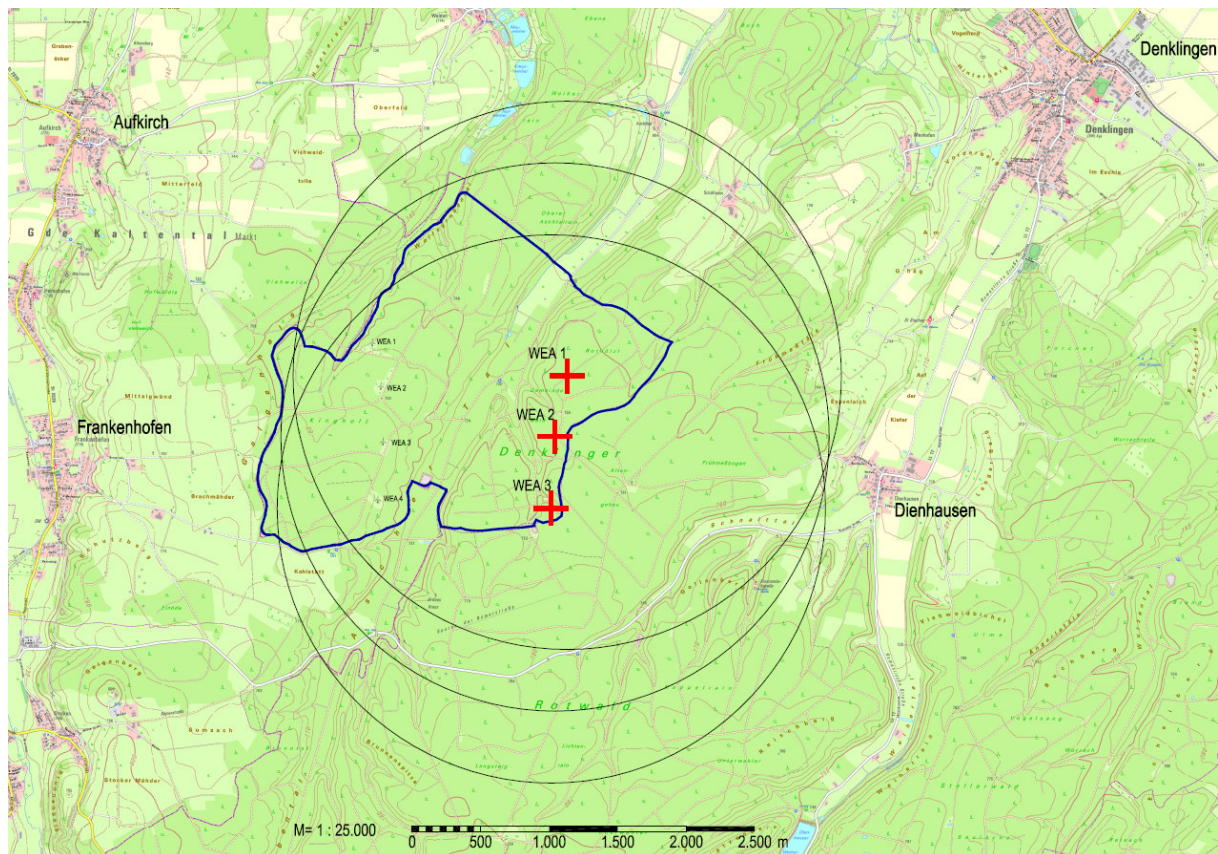


Abb.3: Abstände zur Wohnbebauung (Dargestellter Radius der Abstandskreise: 2.000 m)

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

2.2 Übersichtslageplan und gesamte Konzentrationsfläche/TK-Karte M 1 : 25.000

siehe Anlage 2.1

2.3 WEA-Konzentrationsfläche Fuchstal /TK-Karte M 1 : 5.000

siehe Anlage 2.2

2.4 Bebauungspläne

nicht erforderlich

2.5 Amtliche Lagepläne M 1 : 1.000

siehe Anlage 2.3 bis Anlage 2.5

2.6 Luftbilder

nicht erforderlich

2.7 Ansichten, Draufsicht, Gondelansicht

siehe Anlagen 2.6 und 2.7

2.8 Meteorologische Angaben

siehe Schallimmissions- und Schattenwurfgutachten in Anlage 3

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

3 ANLAGEN- UND VERFAHRENSBESCHREIBUNG

3.1 Anlagenbeschreibung

Es sind die Errichtung und der Betrieb von 3 Windenergieanlagen des Anlagentyps Enercon E-160 EP5 E2 / 5.500 kW mit Hybridturm und einer Nabenhöhe von 166,6 m geplant. Sämtliche für den Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG notwendigen Anlagendaten incl. technischer Beschreibung können der Anlage 5 entnommen werden.

3.2 Technische Daten

Die detaillierten technischen Daten der geplanten WEA können der Anlage 5 entnommen werden.

- **Nabenhöhe:** **166,6 m über Grund**
- **Rotordurchmesser:** **160,0 m**
- **Gesamthöhe:** **246,6 m**
- **Anlagenleistung:** **5.500 kW**
- **Betriebszeiten:** Kontinuierlich, 24h/d in Verbindung mit der Erprobung eines kamerabasierten Erkennungssystems.

Nach fünfjährigem Kamera-Forschungsvorhaben ist zwischen 15. März und 15. August die Abschaltung der WEA untertags entsprechend der Vermeidungsmaßnahmen der saP wieder aufzunehmen.
- **geplante Lebensdauer:** 30 Jahre, jedoch nur solange die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Anlage gegeben ist.

Gondel/Maschinenhaus:

Die Gondel besteht aus einem Glasfaserverbund und beherbergt den Triebstrang, bestehend aus Rotorwelle und Generator.

Transformator:

Der Transformator befindet sich im Turmfuß der WEA.

Betriebsbremse:

siehe Anlage 5.2

Notbremse:

siehe Anlage 5.2

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Steuerung:

siehe Anlage 5.2

Blitzschutz:

Die WEA sind mit einem umfassenden Blitzschutz- und Erdungssystem ausgestattet. Details können der Anlage 5.10 entnommen werden.

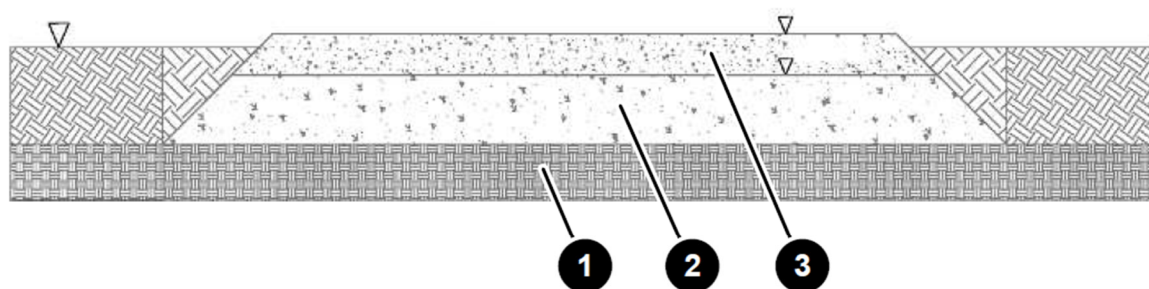
Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Transport und Zuwegung:

Die Anlagen lassen sich in mehrere Baugruppen zerlegen. Der Grad der Zerlegung richtet sich nach den Erfordernissen von Transport und Montage.

Straßen, Brücken und Zuwegungen müssen so aufgebaut sein, dass sie von Schwerlasttransportern mit einer maximalen Achslast von 12 t und einem maximalen Gesamtgewicht von 160 t befahren werden können. Detaillierte Informationen zu den Anforderungen der Zufahrtswege können der Anlage 5.3 entnommen werden.

Beispiel für den Zuwegungsbau und Kranauslegerstraße:



1	Tragfähiger Untergrund	2	Untere Tragschicht
3	Obere Tragschicht		

Abb. 4: Schematischer Aufbau der Zuwegung, Enercon 2021

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Beispiel einer WEA-Errichtungsfläche im Waldgebiet (Quelle: Enercon):

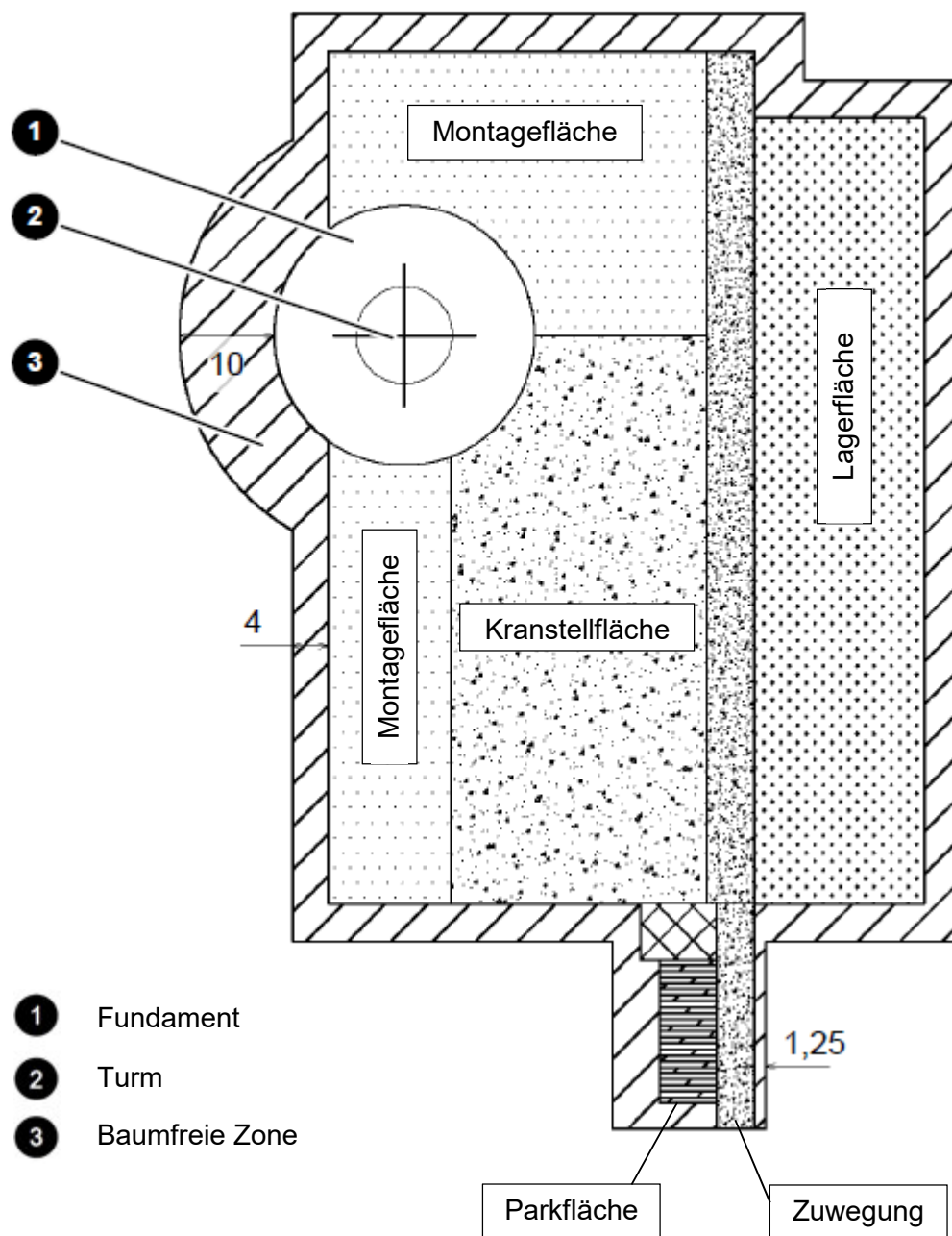


Abb.5: Arbeitsbereich am WEA-Standort mit vorgesehener Rodungsfläche

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Aufbau des Gittermastkranes:

- Anfahrt des Grundgerätes inklusive Hilfskrane,
- Ausrichtung des Kranes zum Anlagenmittelpunkt,
- Anfahrt von ca. 30 LKW zur Anlieferung des Kranzubehörs,
- Auslegermontage

Zugang:

Die Besteigung der Anlagen erfolgt im Turm über eine Sicherheitssteigleiter und über einen Montageaufzug. Die Schaltschränke für die Anlagensteuerung und die Netzeinspeisung sind im Turmfuß aufgestellt. Der Einstieg in die Anlagen erfolgt ebenfalls von innen.

Netzanbindung:

Zwei der geplanten WEA speisen über einen Netzverknüpfungspunkt (NVP) am Umspannwerk Bidingen ein. Eine Anlage wird über einen gesonderten NVP unweit des Ortsteils Stocken der Gemeinde Frankenhofen an das 20kV-Verteilnetz angeschlossen. Die Netzeinspeisezusagen der LEW Verteilnetz GmbH können der Anlage 9.2 entnommen werden.

3.3 Angaben zum Änderungsumfang bei Änderungsvorhaben

nicht erforderlich

3.4 Fließbilder und Verfahrensschemata

3.4.1 Gondelquerschnitt E-160/5.500 kW

siehe Anlage 2.6

3.4.2 Gondelabmessung E-160/5.500 kW

siehe Anlage 2.7

3.5 Anlagen- und Gebäudezeichnungen

Die Plananlage in Anlage 2.6 zeigt eine Draufsicht, eine Vorder- und eine Seitenansicht von der geplanten WEA des Typs Enercon E-160 EP5 E2 / 5.500 kW mit einer Nabenhöhe von 166,6 m und einem Rotordurchmesser von 160 m. Ein Nebengebäude für evtl. elektrische

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Einrichtungen ist nicht erforderlich.

3.6 Baubeschreibung

nicht erforderlich

3.7 Technische Angaben

siehe Kapitel 3.2 und Anlage 5

3.8 Weitere Bauvorlagen

- Typenprüfung: Die Typenprüfung wird voraussichtlich Ende 2021 zur Verfügung stehen. Ergänzend kann hier noch darauf hingewiesen werden, dass bis zum Erscheinen der Typenprüfung für die Anlage Enercon E-160 EP5 E2 mit einer Einzelstatikprüfung gearbeitet werden kann.
- Baugrunduntersuchung (siehe Anlage 7, wird vor Baubeginn an das Landratsamt Landsberg am Lech übergeben)

3.9 Investitionskosten

Die Gesamtkosten der beantragten WEA (Fundament, Transformator, Hybridturm, Gondelverkleidung, Rotor und Maschine) incl. Netzanschluss, Zuwegung und Kranstellflächen betragen voraussichtlich ca. € 5.000.000 (netto) pro WEA.

Darin sind Rohbaukosten (Gründung, Hybridturm etc.) jeweils von € 1.698.328 (netto) enthalten.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

4 GEHANDHABTE STOFFE

4.1 Menge und Zusammensetzung aller Einsatzstoffe

Siehe Anlagen 5.2, 5.5, 5.11, 5.12, 5.13 und 5.14

4.2 Darstellung der Stoffströme

nicht erforderlich

4.3 Lagermengen/Lagerbedingungen

Grundsätzlich werden während des Betriebs der WEA keine der gehandhabten Stoffe gelagert. Sollte dies doch gelegentlich der Fall sein, so sind sie unter den in Anlage 5.5 beschriebenen jeweiligen Bedingungen zu lagern.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

5 LUFTREINHALTUNG

Nicht erforderlich, da keine Luftverschmutzung oder Rauchgasemission stattfindet.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

6 LÄRMSCHUTZ UND LICHT EINWIRKUNG (SCHLAGSCHATTEN)

6.1 Schalleistungspegel

siehe Kapitel 6.9.1 Schallimmissionsgutachten

6.2 Schallschutzmaßnahmen

siehe Kapitel 6.9.1 Schallimmissionsgutachten

6.3 Betriebszeiten

Es ist zunächst ein kontinuierlicher Betrieb (24h/Tag) vorgesehen. Die drei WEA werden Gegenstand eines Forschungsvorhabens mit einer kamerabasierten Vogelabschaltvorrichtung sein. Dieses Forschungsvorhaben läuft ab März 2022 für fünf Jahre. Nach Ablauf des Forschungsvorhabens werden die Anlagen zwischen 15. März und 15. August zum Schutz des Rotmilans stillstehen, jeweils von 30 min vor Sonnenaufgang bis 30 min nach Sonnenuntergang.

6.4 Werks- und Lieferverkehr

nicht erforderlich

6.5 Vorhandene Verkehrsbelastung

Die aktuell vorhandene Verkehrsbelastung ist nach TA Lärm nicht zu berücksichtigen. Die Verkehrsbelastung während der Baumaßnahme aus Anzahl und Größe des Schwerlastverkehrs ist der Anlage 5.3 zu entnehmen. Es handelt sich dabei um eine temporäre Verkehrsbelastung.

Für die Anlieferung einer Windenergieanlage inkl. Turm sind ca. 75 Transporte notwendig. Die Anzahl der Transporte für den Kran entspricht ca. 30. Die Anlieferung der 9 Rotorblätter erfolgt voraussichtlich nachts.

6.6 Zulässiger Anteil der Geräuscheinwirkungen an den Immissionsrichtwerten

siehe Kapitel 6.9.1 Schallimmissionsgutachten

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

6.7 Messberichte über Geräuschemissionen des Gesamtbetriebes

siehe Kapitel 6.9.1 Schallimmissionsgutachten

6.8 Messberichte über Geräuschemissionen von Anlagen oder Anlagenteilen

siehe Kapitel 6.9.1 Schallimmissionsgutachten

6.9 Immissionsgutachten

6.9.1 Schallimmissionsgutachten

Das erstellte Schallimmissionsgutachten kann der Anlage 3 entnommen werden.

6.9.2 Schattenwurfprognose

Das erstellte Schattenwurfgutachten kann der Anlage 3 entnommen werden.

6.10 Schutzmaßnahmen gegen Erschütterung

nicht erforderlich, da keine Erschütterungen von den WEA ausgehen

6.11 Kosten der Schallschutzmaßnahmen

nicht erforderlich

6.12 Schalleistungspegelvermessung

Für die Enercon E-160 EP5 E2 /5.500 kW liegen noch keine Schalleistungspegelvermessungen vor. Vom Anlagenhersteller wird ein berechneter Schalleistungspegel von 106,8 dB(A) angegeben (siehe Anlage 5.6).

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

7 ANLAGENSICHERHEIT

7.1 Art und Menge der gefährlichen Stoffe

Die Störfall-Verordnung (12. BImSchV) betrifft nur die genehmigungsbedürftigen Anlagen, in denen ein oder mehrere der im Anhang der Verordnung aufgeführten Stoffe im bestimmungsgemäßen Betrieb vorhanden sind oder bei einer Störung entstehen können und die in der Verordnung angegebenen Mengenschwellen überschreiten.

In den gegenständlich beantragten WEA finden nur einige wenige der im Anhang I Spalte 4 BImSchV aufgeführten Stoffe Verwendung, und die angegebenen Mengenschwellen werden von den in den WEA eingesetzten Stoffen nicht erreicht.

Demnach unterliegen die beantragten WEA nicht der Störfall-Verordnung.

7.2 Mögliche Betriebsstörungen

Eine Betriebsstörung führt zur Abschaltung und damit zum Stillstand der Anlagen. Somit entstehen keine Auswirkungen auf die Arbeitnehmer, die Nachbarschaft und die Allgemeinheit.

7.3 Erdungs- und Blitzschutzsystem

Siehe Kap. 3.2 und Anlage 5.10

7.4 Maßnahmen zum Brandschutz

Die Zufahrten für die Feuerwehr zu den jeweiligen Standorten sind dem Kapitel 1.5 und den Plänen in den Anlagen 2.1 und 2.2 zu entnehmen. Detaillierte Informationen zum Brandschutz sind in Anlage 5.7 erläutert. Die Vorlage des Brandschutznachweises erfolgt vor Baubeginn. Er wird durch einen Prüfsachverständigen bescheinigt. Ein Feuerwehrplan wird ebenfalls vor Baubeginn erstellt.

7.5 Maßnahmen zum Schutz gegen Betriebsstörungen

Ein Leitsystem überwacht die WEA (z. B. Rotorsoft) und ihre Hilfsbetriebe. Zudem werden turnusmäßige Wartungen durchgeführt, die zu einer frühzeitigen Erkennung möglicher Betriebsstörungen führen.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

7.6 Ein Sicherheitsbericht gemäß § 9 der Störfall-Verordnung

nicht erforderlich

7.7 Eiserkennung

Unterlagen zur Eiserkennung und Maßnahmen bei Eisansatz siehe Anlage 5.8. Aufgrund der großen Entfernungen zu stark frequentierten öffentlichen Straßen und Wegen ist die Gefahr von abfallendem Eis als sehr gering zu werten.

7.8 Tages- und Nachtkennzeichnung

Aufgrund ihrer Gesamthöhe werden die WEA mit einer Tages- und Nachtkennzeichnung ausgerüstet. Die geplanten WEA werden zusätzlich mit einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK) ausgestattet. Eine BNK beschränkt die Lichtemissionen von Windenergieanlagen auf jenen Zeitraum, in dem Luftfahrzeuge den sicherheitsrelevanten Bereich der Windenergieanlagen durchqueren.

Detaillierte Unterlagen zur Tages- und Nachtkennzeichnung sowie der BNK siehe Anlage 5.9.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

8 ABFÄLLE

8.1 Art, Menge, Zusammensetzung

siehe Anlage 5.11

8.2 Vermeidungsmaßnahmen und Verwertungswege

siehe Anlage 5.11

8.3 Vorgesehene Beseitigungswege

siehe Anlage 5.11

Entsorgung von Abfällen während der Errichtung und Inbetriebnahme:

Bei den anfallenden Abfällen handelt es sich um Restmüll bzw. Wertstoffe (Verpackungswertstoffe, sonstige Wertstoffe wie Papp, Holz, etc.). Die Entsorgung wird durch das Aufstellen von Abfallcontainern gewährleistet. Diese werden entlang der temporären Montagefläche aufgestellt. Die Abfallcontainer werden von einem der örtlichen Entsorgungsfachbetriebe regelmäßig bzw. auf Abruf entleert und fachgerecht entsorgt. Die Entsorgung wird dokumentiert.

Entsorgung von Abfällen während des Betriebs:

Bei den anfallenden Abfällen handelt es sich zum Teil um gefährliche Abfallarten im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Diese fallen in bestimmten zeitlichen Abständen an (Verschleißteile und -stoffe). Die Entsorgung des Sondermülls erfolgt durch einen Entsorgungsfachbetrieb. Die Abfallstoffe werden in Auffangwannen/ Tanks gesammelt. Die Entsorgung wird dokumentiert.

8.4 Vorliegende verantwortliche Erklärungen

nicht erforderlich

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

9 ENERGIEERZEUGUNG

Die WEA haben einen voraussichtlichen Jahresenergieverbrauch von jeweils ca. 40.000 kWh (siehe Anlage 5.15) und produzieren pro Jahr jeweils rund 9.000.000 kWh (geschätzter mittlerer Jahresertrag im Park inkl. starrer Abschaltung zum Rotmilan-Schutz vom 15.03. bis 15.08.). Sollte ein Betrieb mit einer kamerabasierten Abschaltautomatik im Regelbetrieb möglich sein, beträgt der voraussichtliche Jahresertrag je WEA 10.500.000 kWh. Zur Einschränkung von Energieverlusten kommen hocheffiziente Trafos und LED-Techniken zum Einsatz.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

10 UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG

Die Unterlagen zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung können den Ordnern 3-4 des Büros LARS-Consult GmbH entnommen werden.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

11 BETRIEBSEINSTELLUNG

Bei Betriebseinstellung werden die WEA vollständig zurückgebaut. Die erforderlichen Maßnahmen bei Betriebseinstellung sowie eine Rückbaukostenschätzung können der Anlage 5.12 entnommen werden. Eine Rückbauverpflichtung ist der Anlage 8 zu entnehmen. Ein Rekultivierungsplan ist nicht erforderlich.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

12 **ARBEITSSCHUTZ**

siehe Anlage 5.13

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

13 NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

13.1 Landschaftspflegerischer Begleitplan / spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

Ein landschaftspflegerischer Begleitplan wurde erstellt. Er kann dem separaten Ordner (Ordner 3) des Büros LARS-Consult GmbH entnommen werden.

Die Erstellung der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) erfolgte in Abstimmung mit der UNB des LRA Landsberg am Lech und der HNB der Regierung von Oberbayern. Die fertiggestellte saP ist dem separaten Ordner (Ordner 3) des Büros LARS-Consult GmbH zu entnehmen.

13.2 Raumwirksamkeit der Anlagen

Landschaftsästhetisches Gutachten siehe Anlage 4

13.3 Eingriffsbilanzierung

Eine Eingriffsbilanzierung kann dem separaten Ordner (Ordner 3) des Büros LARS-Consult GmbH entnommen werden.

13.4 Ausgleichszahlung

Eine Berechnung der erforderlichen Ausgleichszahlung kann dem separaten Ordner (Ordner 3) des Büros LARS-Consult GmbH entnommen werden.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

14 WASSER

Beim Betrieb von WEA fällt grundsätzlich kein Abwasser an. Das witterungsbedingte Niederschlagswasser wird entlang der Oberfläche der Anlagen und über das Fundament ins Erdreich abgeleitet und versickert dort.

Durch konstruktive Maßnahmen zur Abdichtung des Maschinenhauses wird sichergestellt, dass das abfließende Wasser nicht mit Schadstoffen verunreinigt wird.

14.1 Genehmigung nach § 58 WHG

nicht erforderlich

14.2 Angaben über Art und Anzahl von Anlagen gemäß der “Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe”

Datenblätter zu gehandhabten und wassergefährdenden Stoffen und deren Umgang können der Anlage 5.14 entnommen werden.

14.3 Erlaubnisse, Bewilligungen

nicht erforderlich

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

14.4 Beschreibung des Zustandes des Anlagengeländes vor Durchführung der geplanten Maßnahmen

Die drei Anlagenstandorte werden derzeit forstwirtschaftlich genutzt.

Angaben zum Aufbau und zur Tragfähigkeit des anstehenden Bodens können der vor Baubeginn einzureichenden Baugrunduntersuchung entnommen werden.

14.5 Betriebs-, Bewirtschaftungs- oder Verfahrensweisen oder Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs, die zu schädlichen Bodenveränderungen führen können.

nicht erforderlich

14.6 Maßnahmen zum Schutz gegen schädliche Bodenveränderungen

nicht erforderlich

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

15 LIEGENSCHAFTEN

15.1 Abstandsflächentiefe A (Grenzabstandsberechnung)

Bei der Berechnung der Tiefe der Abstandsfläche für eine Windenergieanlage ist von deren Gesamthöhe (Nabenhöhe und Rotorradius) auszugehen. Die Abstandsfläche einer Windenergieanlage ist einzuhalten ab einem Kreis um die Mittelachse des Turmes, dessen Radius durch den Abstand des senkrecht stehenden Rotors (Rotorebene) vom Mastmittelpunkt bestimmt wird. Bei Windenergieanlagen im Außenbereich kommen Abweichungen (Art. 63 Abs. 1 Satz 1 BayBO) hinsichtlich der Abstandsflächen gegenüber Grundstücksgrenzen (vgl. Art. 6 Abs. 2 Satz 1 BayBO) in Betracht. Zudem besteht seit 25.01.2021 in der Gemeinde Fuchstal eine Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe. Einschließlich der 1.Änderung vom 19.03.2021 schreibt diese im Gemeindegebiet außerhalb von Gewerbe-, Kern- und Industriegebieten sowie festgesetzten urbanen Gebieten eine Abstandsfläche von 0,8 H vor.

Berechnung:

$$\text{Abstandsflächentiefe (Grenzabstand)} = 0,8 \times (H_N + R_{WEA}) + e$$

Mit:	H_N	=	Nabenhöhe	166,60 m
	R_{WEA}	=	Rotorradius	80,00 m
	e	=	Abstand Rotorebene-Mastmittelachse:	5,40 m

Die Gesamthöhe der Anlage bis zur Oberkante Rotorspitze beträgt 246,60 m.

Aus diesen Werten ergibt sich eine Abstandsflächentiefe A (Mindestgrenzabstand) ab Mastmittelachse von:

Abstandsflächentiefe A = 202,68 m

„1. Die Abstandsfläche der Windkraftanlage bemisst sich von Geländeoberkante bis zum höchsten Punkt der vom Rotor bestrichenen Fläche (Art. 6 Abs. 4, Abs. 5 Satz 1 BayBO).

2. Die Abstandsfläche ist einzuhalten ab einem Kreis um die Mittelachse der Anlage, dessen Radius durch den Abstand des senkrecht stehenden Rotors vom Mastmittelpunkt bestimmt wird (fiktive Außenwand gemäß Art. 6 Abs. 4 Satz 1 HS 2 BayBO).“¹

Da Windenergieanlagen keine typischen baulichen Anlagen (Art. 63 Abs. 1 BayBO) sind, wird hiermit die Zustimmung zur Abweichung der Abstandsfläche auf die fiktive Kreisfläche, welche sich aus Rotorradius und der Exzentrizität des Rotors von der Turmachse ergibt, beantragt.

¹ www.la-by.bayern.de/documents/22a3427b.pdf, Orientierungssatz gem. VGH-Urteil, Aktenzeichen 22 BV 08.3427

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Der Radius dieser fiktiven Kreisfläche incl. der Exzentrizität aus Rotorebene und Turmachse wird im Folgenden mit R_A bezeichnet.

Berechnung der vom Rotor überstrichenen Kreisfläche R_A :

$e = 5,40 \text{ m}$ $e =$ Exzentrizität des Rotors vom Mastmittelpunkt

$R_{WEA} = 80,00 \text{ m}$ $R_{WEA} =$ Rotorradius der WEA (0,5 x Durchmesser)

Zu ermitteln sind:

$R_A =$ Radius der vom Rotor überstrichene Kreisfläche

$$R_A = [R_{WEA}^2 + e^2]^{0,5}$$

$$R_A = [80,00^2 + 5,40^2]^{0,5}$$

$$\underline{\underline{R_A = 80,18 \text{ m}}}$$

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

15.2 Begründung zur Abweichung der Abstandsflächen

Auf den Baugrundstücken können die nach der Gesamthöhe der Anlage zu berechnenden Abstandsflächen A nicht eingehalten werden. Eine Abweichung von der Abstandsfläche führt vorliegend nicht zu einer Verletzung von Rechten der betroffenen Grundstücksnachbarn. Der Schutzzweck des Abstandsflächenrechts, eine ausreichende Belichtung, Besonnung und Belüftung zu sichern, wird durch die Abweichung nicht verletzt. Der Schattenwurf des Masts ist aufgrund seiner Schlankheit sehr gering. Hinzu kommt, dass sich der Rotorkopf nach dem Wind bewegt und von daher kein feststehender Schattenbereich entsteht. Die Umgebung der Baugrundstücke ist ausschließlich von forstwirtschaftlicher Nutzung geprägt, so dass keine Beeinträchtigung auch durch mangelnde Belichtung von Wohnnutzung vorliegt.

Nachfolgend werden die einzelnen Abweichungen der Abstandsflächen getrennt für die drei WEA tabellarisch dargestellt:

WEA 1:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	beantragte Abweichung der Abstandsfläche in [m] von der Turmachse
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	WEA-Standort
2451	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	110,90
2451/2	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	127,45

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

WEA 2:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	beantragte Abweichung der Abstandsfläche in [m] von der Turmachse
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	WEA-Standort
2432	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	132,33
2433	Wiedenmann, Franz Xaver Ascher Bahnhofstraße 23 Asch 86925 Fuchstal	140,43
2435	Wiedenmann, Viktoria Ascher Bahnhofstraße 2 Asch 86925 Fuchstal	146,06
2436	Ernstberger, Brigitte Prälatenstraße 3b 86911 Dießen Schmid, Donatus Dr. Rudolf-Klafsky-Straße 11 2500 Baden b. Wien AT	152,94
2437	Forstner, Johann Bahnhofstraße 12, Leeder 86925 Fuchstal	162,25

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Denklingen / Gemarkung Dienhausen	beantragte Abweichung der Abstandsfläche in [m] von der Turmachse
498	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	95,38
498/4	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	124,71

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

WEA 3:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	beantragte Abweichung der Abstandsfläche in [m] von der Turmachse
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	WEA-Standort
2444	Berkmüller, Christoph Waldhauser Straße 11 82061 Neuried	193,11
2445	Beer, Mathilde Hauptstraße 59, Leeder 86925 Fuchstal	167,85
2446	Welz, Georg Lechmühlen 10, Seestall 86925 Fuchstal	105,23
2447	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	76,52
2447/2	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	127,14
2448	Beer, Mathilde Hauptstraße 59, Leeder 86925 Fuchstal Martin, Günther Dieter Josef Neuwäldleweg 4 86920 Denklingen	76,50
2448/2	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstraße 1 86925 Fuchstal	127,10
2449	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	138,34
2449/2	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	164,72

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Denklingen / Gemarkung Dienhausen	beantragte Abweichung der Abstandsfläche in [m] von der Turmachse
499	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	177,10
498	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	76,20

15.3 Nachweis der Flächenverfügbarkeit

Die WEA-Standorte befinden sich auf Flächen im Eigentum der Gemeinde Fuchstal, welche gleichzeitig Antragstellerin ist.

Die Zuwegung erfolgt anfangs über öffentliche Wege. Sonstige für die Zuwegung benötigte Flurstücke befinden sich im Eigentum der Bayerischen Staatsforsten AöR, in Privatbesitz oder ebenfalls im Eigentum der Gemeinde Fuchstal. Eine Einverständniserklärung für die Nutzung durch die Gemeinde Fuchstal ist der Anlage 9.1 zu entnehmen.

Die von der Baumaßnahme betroffenen Flurstücke (siehe Anlagen 2.3 bis 2.5) stellen sich, gemäß nachstehender Tabelle ersichtlich, wie folgt dar:

WEA 1:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, temporäre Montagefläche und Kranstellfläche

WEA 2:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, temporäre Montagefläche und Kranstellfläche

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

WEA 3:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, tempo- räre Montagefläche und Kranstell- fläche

Flurstücke, welche von der überstrichenen Rotorfläche R_A betroffen sind (siehe Anlagen 2.3 bis 2.5): Für die Flurstücke, welche neben den Standortflächen von Rotorblättern überstrichen werden, wurden gesondert Verträge zur Einräumung des Rotorrechts geschlossen (siehe Anlage 9.1).

WEA 1:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, tempo- räre Montagefläche und Kranstell- fläche

WEA 2:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, tempo- räre Montagefläche und Kranstell- fläche

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

WEA 3:

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Fuchstal / Gemarkung Leeder	Nutzung vorher / nachher
2450	Gemeinde Fuchstal Bahnhofstrasse 1, 86925 Fuchstal Landkreis Landsberg am Lech Bezirk Oberbayern	Wald / Wald, WEA-Standort, tempo- räre Montagefläche und Kranstell- fläche
2447	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	Wald / Wald
2448	Beer, Mathilde Hauptstraße 59, Leeder 86925 Fuchstal Martin, Günther Dieter Josef Neuwäldleweg 4 86920 Denklingen	Wald / Wald

Fl.Nr.	Eigentümer / Gemeinde Denklin- gen / Gemarkung Dienhausen	Nutzung vorher / nachher
498	Freistaat Bayern (Forstverwaltung)	Wald / Wald

Alle betroffenen Flurstücke sowie die gesamte Abstandsflächentiefe als auch die überstri-
chene Rotorfläche können den nachfolgenden Abbildungen und den Anlagen 2.3 bis 2.5 ent-
nommen werden.



Abb. 6: Auszug aus dem Lageplan 1 : 1.000 für die WEA 1, Anlage 2.3 (nicht maßstabsgetreu)

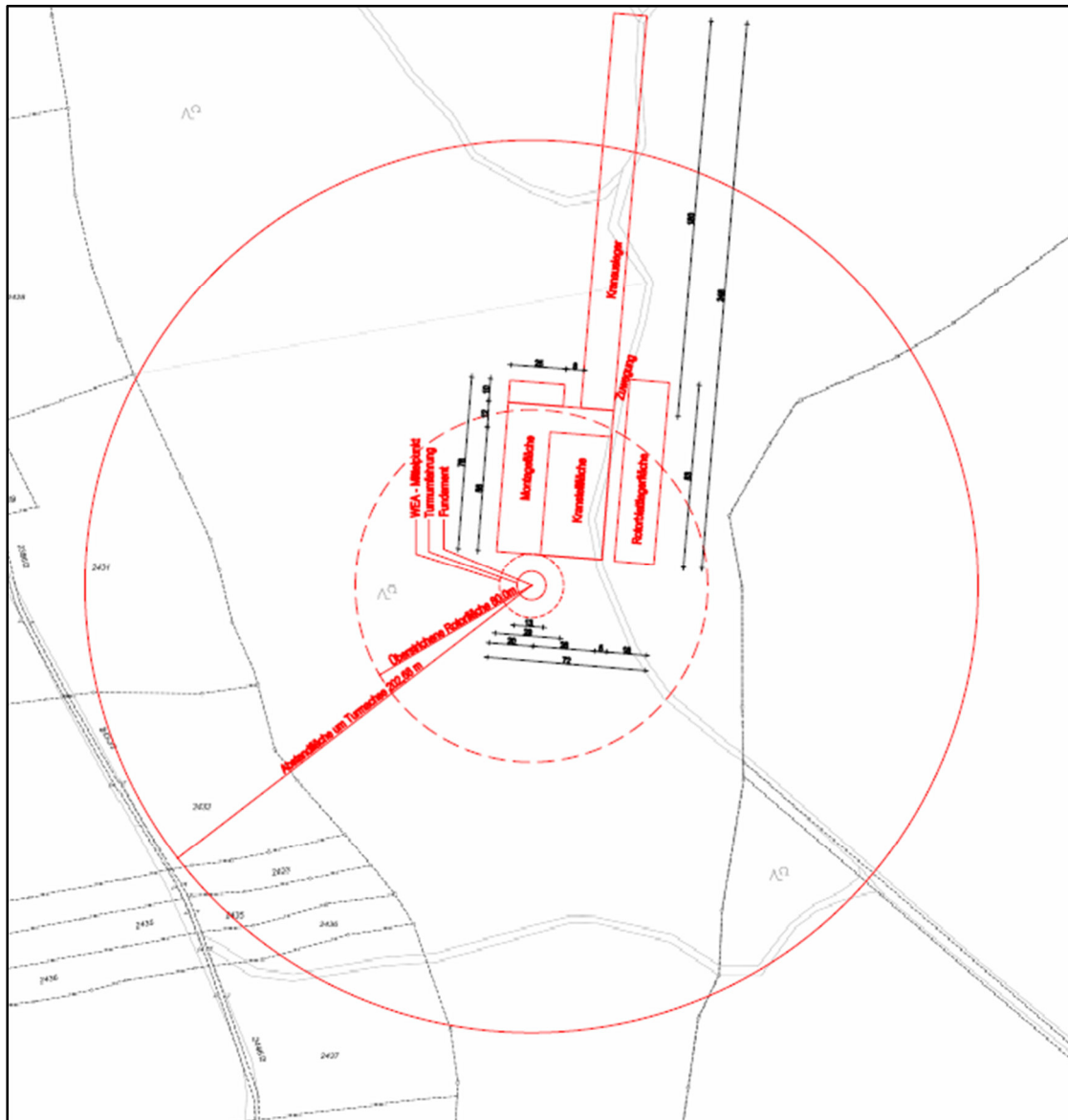


Abb. 7: Auszug aus dem Lageplan 1 : 1.000 für die WEA 2, Anlage 2.4 (nicht maßstabsgetreu)

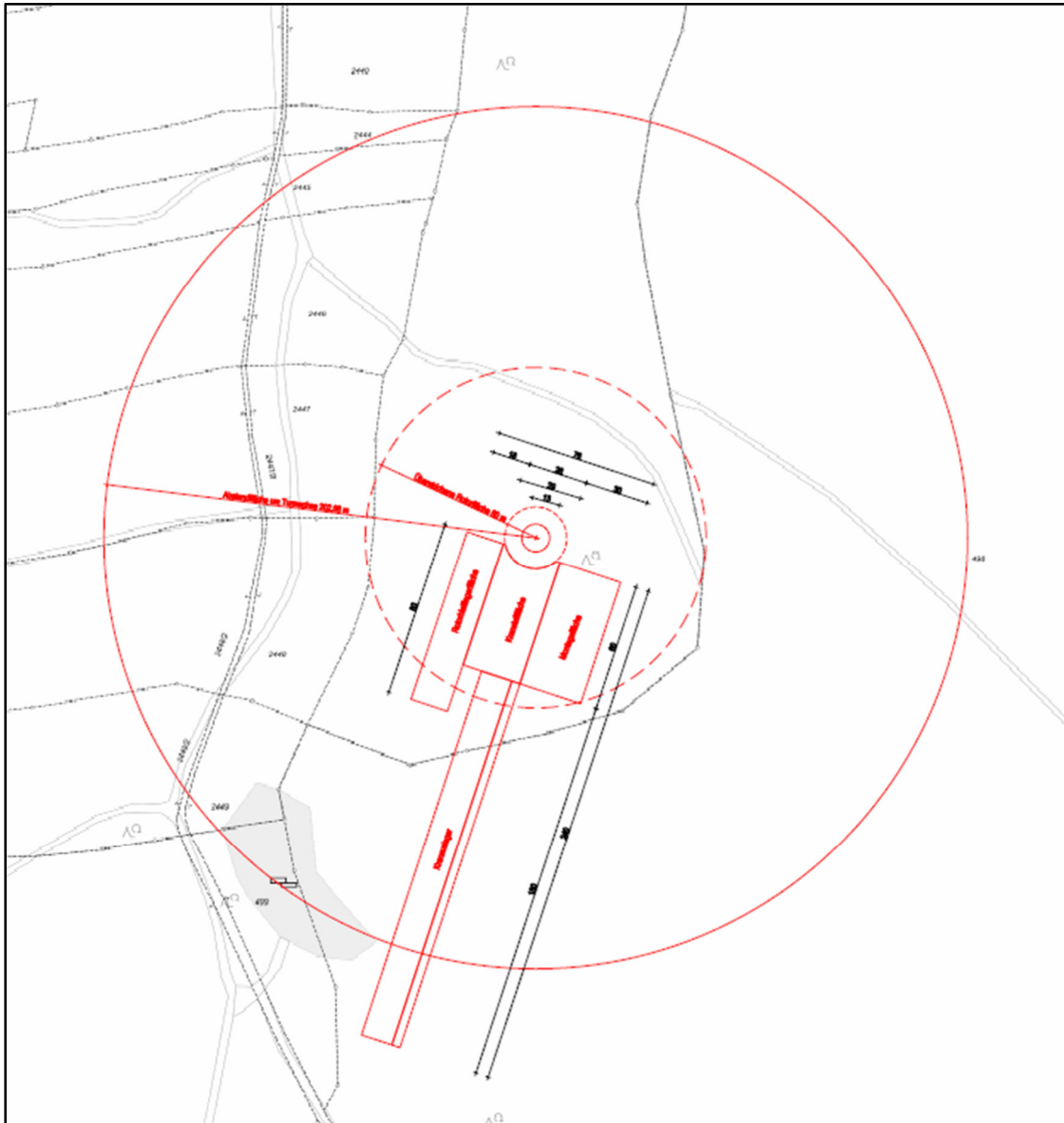


Abb. 8: Auszug aus dem Lageplan 1 : 1.000 für die WEA 3, Anlage 2.5 (nicht maßstabsgetreu)

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

16 FORSTWIRTSCHAFTLICHE ANGABEN

16.1 Geplante Lage der WEA im Wald

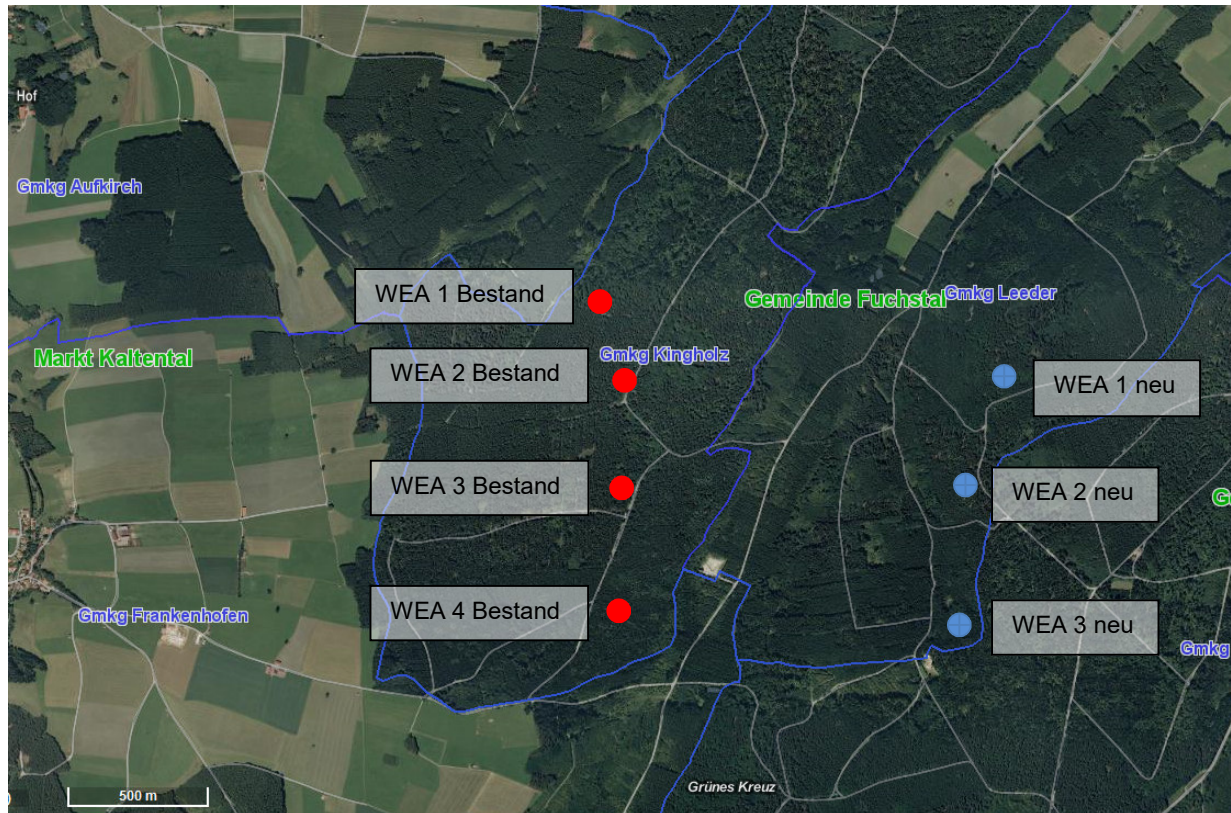


Abb. 9: Luftbild mit den vier bestehenden Anlagenstandorten (rot) und den drei geplanten Anlagenstandorten (blau) im Wald (nicht maßstabsgetreu) (Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung)

16.2 Zuwegung

siehe Kapitel 1.5

16.3 Erforderliche Rodung

siehe Ordner 3 zu den naturschutzfachlichen Unterlagen vom Büro LARS-Consult GmbH

16.4 Brandschutz

siehe Anlage 5.7

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

16.5 Höhe der Rotoren

Die Rotoren haben einen Durchmesser von 160 m und folglich einen Radius von 80 m. Die Nabe befindet sich auf einer Höhe von 166,6 m über dem Gelände bzw. OK-Fundament. Aus diesen Angaben ergibt sich, dass der minimale Abstand vom Boden zur Rotorspitze 86,6 m ist. Daher ist keine Kollisionsgefahr mit Baumspitzen zu befürchten.

16.6 Ausgleichsflächen

Die Benennung der Ausgleichsflächen erfolgt im Rahmen der naturschutzfachlichen Unterlagen, welche dem separaten Ordner (Ordner 3) vom Büro LARS-Consult GmbH entnommen werden können.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

17 RÜCKBAUSICHERUNG

Die Rückbausicherung (siehe Anlage 8) erfolgt durch eine Eigenverpflichtung des Betreibers zum Rückbau nach Stilllegung der WEA mittels Bankbürgschaft. Die Bankbürgschaft wird der Genehmigungsbehörde vor Baubeginn zugestellt.

Eine Rückbauverpflichtung ist der Anlage 8 zu entnehmen.

Die Rückbaukosten pro Anlage inkl. Kranstellfläche betragen jeweils 168.048,00 €. Die genaue Berechnung kann der Anlage 5.12 entnommen werden.

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

18 HINDERNISANGABEN FÜR DAS BUNDESAMT FÜR INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ UND DIENSTLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR (BAIUDBW)

Einzeldaten zwecks Stellungnahme über die Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen.

	WEA 1	WEA 2	WEA 3
Art des Hindernisses	1 Windenergieanlage	1 Windenergieanlage	1 Windenergieanlage
Bauherr	Gemeinde Fuchstal	Gemeinde Fuchstal	Gemeinde Fuchstal
Standort	Gemeinde Fuchstal, Gemarkung Leeder Flurstück 2450	Gemeinde Fuchstal, Gemarkung Leeder Flurstück 2450	Gemeinde Fuchstal, Gemarkung Leeder Flurstück 2450
Gesamthöhe über Grund	246,6 m	246,6 m	246,6 m
Höhe über NN	762 m	757 m	762 m
Gesamthöhe über NN	762 m + 246,6 m = 1008,6 m	757 m + 246,6 m = 1003,6 m	762 m + 246,6 m = 1018,6 m
Bauzustand	beabsichtigter Neubau	beabsichtigter Neubau	beabsichtigter Neubau
Koordinaten UTM Z: 32T	E: 634653.2269 N: 5306178.7484	E: 634581.7596 N: 5305726.7531	E: 634575.1308 N: 5305202.2596
Koordinaten Gauß-Krüger Bessel 4	RW 4.410.486 HW 5.306.983	RW 4.410.397 HW 5.306.534	RW 4.410.370 HW 5.306.010
Koordinaten geographisch (WGS 84)	47°53'41.29" N 10°48'05.34" O	47°53'26.71" N 10°48'01.39" O	47°53'09.73" N 10°48'00.48" O

Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG	Windenergie Fuchstal Gemeindewald
	Gemeinde Fuchstal

19 **TYPENPRÜFUNG / STANDSICHERHEITSNACHWEIS**

Die Unterlagen zur Typenprüfung werden dem Landratsamt Landsberg am Lech bis Ende 2021 vom Anlagenhersteller nachgereicht. Ergänzend zum Punkt Typenprüfung soll noch darauf hingewiesen werden, dass bis zum Erscheinen der Typenprüfung für die Anlage Enercon E-160 EP5 E2 mit einer Einzelstatikprüfung gearbeitet werden kann. Unterlagen zum Standsicherheitsnachweis sowie das Baugrundgutachten werden vor Baubeginn nachgereicht.